

Jahresabschluss 2010

**Deponiegesellschaft
Ostvorpommern mbH (DGO)**

E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

53. Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich mit Datum vom 3. November 2011 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

“Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses

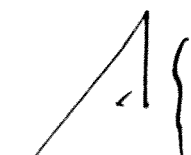
und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

54. Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
55. Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf meiner vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Altlandsberg, den 3. November 2011



Giselher Gudzinski
Wirtschaftsprüfer



Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	2010		2009	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		3.053.332,83		3.988.898,67
2. sonstige betriebliche Erträge		2.913,75		1.272.497,01
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	332.256,73		322.741,28	
b) soziale Abgaben	59.771,69	392.028,42	54.366,35	377.107,63
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		881.519,94		1.103.759,63
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.844.319,41		3.228.248,26
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		73.076,76		115.884,16
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		57.492,40		71.233,20
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-46.036,83		596.931,12
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-82.733,67		217.364,81	
10. sonstige Steuern	887,88	-81.845,79	396,24	217.761,05
11. Jahresüberschuss		35.808,96		379.170,07
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		648.776,75		637.971,49
13. Ausschüttungen		379.170,07		368.364,81
14. Bilanzgewinn		305.415,64		648.776,75

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 ist nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie der ergänzenden Vorschriften des GmbHG erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Erläuterungen der Bilanz

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagespiegel ersichtlich.

Das **Anlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare und mengenabhängige Abschreibungen angesetzt. Im Geschäftsjahr wurden die Nutzungsdauern für die Basisanlage sowie für das Verwaltungsgebäude und die Fahrzeugunterstellhalle bis zum Jahr 2012 verlängert. Die Ergebnisauswirkung beträgt daraus T€ + 43.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert (gegebenenfalls um Einzelabwertungen gekürzt) ausgewiesen. Die Pauschalabwertung auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 1 % auf den um die Einzelwertberichtigungen und Forderungen gegen Gesellschafter sowie öffentliche Haushalte reduzierten Forderungsbestand. Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen weniger als ein Jahr.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen € 26.976,00 (Vorjahr: € 70.916,70) auf Gesellschafter.

Der Ansatz der **flüssigen Mittel** erfolgte zum Nennwert.

Das **gezeichnete Kapital** ist gemäß Gesellschaftsvertrag mit € 153.500,00 angesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2010 ergibt sich ein **Bilanzgewinn** in Höhe von € 305.415,64.

	31.12.2010
	€
Jahresüberschuss	35.808,96
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	648.776,75
Ausschüttungen	379.170,07
Bilanzgewinn	305.415,64

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Beträge für die Oberflächenabdichtung, Rekultivierung und Nachsorge der Deponie (T€ 8.789) sowie für ausstehende Rechnungen und Vergütungen. Die Rückstellung für die Oberflächenabdichtung, Rekultivierung und Nachsorge der Deponie wurde nach den Bewertungsvorschriften des BilMoG, auf der Grundlage des Gutachtens der upi UmweltProjekt Ingenieurgesellschaft mbH, Niederlassung Nord, Rostock, vom 24. August 2011, ermittelt. Es wurde von der Übergangsregelung gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Die Überdeckung der Rückstellung beträgt zum 31.12.2010 T€ 1.855.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag	Davon Restlaufzeiten	
		bis zu einem Jahr	zwei Jahre bis fünf Jahre
	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.307,43	69.307,43	0,00
(Vorjahr €)	560.730,45	560.730,45	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.840.650,77	0,00	1.840.650,77
(Vorjahr €)	1.840.650,77	0,00	1.840.650,77
	1.909.958,20	69.307,43	1.840.650,77
(Vorjahr €)	2.401.381,22	560.730,45	1.840.650,77

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfallen € 23.803,33 (Vorjahr: € 56.016,50) auf Gesellschafter.

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsätze** wurden ausschließlich aus dem Deponiebetrieb erzielt.

Von den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entfallen T€ 1.093 auf die sonstigen Kosten der Deponie, T€ 171 auf Reparaturen und Instandhaltung, T€ 153 auf Mieten, Pachten, Leasing sowie T€ 108 auf Fahrzeugkosten.

Sonstige Steuern betreffen Kfz-Steuer.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** betreffen Steuererstattungen für die Jahre 2008 und 2009.

IV. Sonstige Angaben

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus zwei Verträgen mit einer Laufzeit auf unbestimmte Zeit mit einer jährlichen Verpflichtung von € 18.604,78.

Im Berichtsjahr waren im Unternehmen unverändert zum Vorjahr durchschnittlich zwei Angestellte und fünf gewerbliche Arbeitnehmer beschäftigt.

Im Geschäftsjahr wurden für den Abschlussprüfer T€ 20 für Abschlussprüfung, T€ 6 für Steuerberatungsleistungen sowie T€ 1 für sonstige Beratungsleistungen als Aufwand erfasst.

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr:

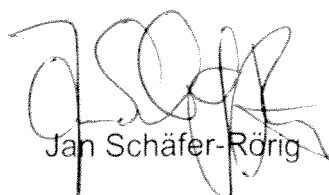
Herr Wolfgang Neumann, Kaufmann, Karlsburg

Herr Jan Schäfer-Rörig, Kaufmann, Ueckermünde

Herr Gundmar Zühlke, Kaufmann, Anklam

Spantekow, OT Dennin, den 2. November 2011


Wolfgang Neumann


Jan Schäfer-Rörig


Gundmar Zühlke

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Aussagen zu den Geschäftsgrundlagen

Die Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH ist ein Entsorgungsunternehmen, das die Deponie STERN im Landkreis Ostvorpommern geplant und errichtet hat.

Diese Deponie wird von der Gesellschaft seit dem 02.01.1996 betrieben.

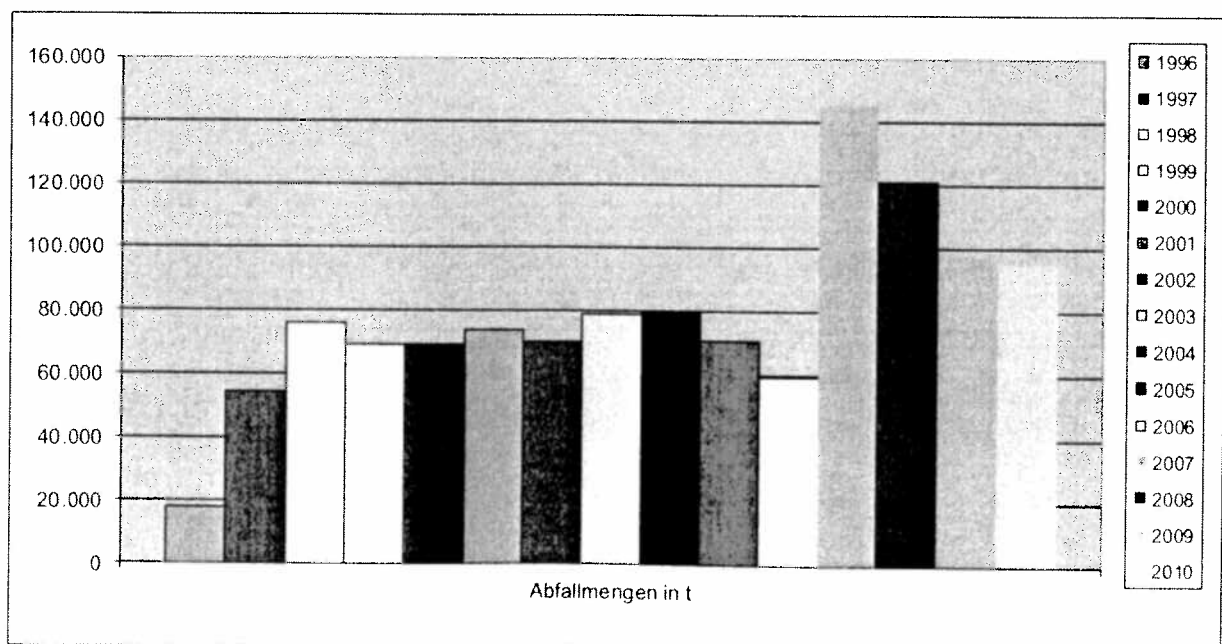
Rechtliche Grundlage für die Errichtung und den Betrieb der Siedlungsabfalldeponie Stern ist der Planfeststellungsbeschluss des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Ueckermünde Gz. StAUN 400-5380.3.1-1-OVP vom 02. Mai 1995.

Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks und der wirtschaftlichen Ziele, hat die Gesellschaft marktübliche kurzfristige Anlieferverträge mit gewerblichen Anbietern aus dem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossen.

Entwicklung der Abfallmengen

Im Geschäftsjahr 2010 wurden insgesamt 95.191 t Abfall (Vorjahr 97.945 t) zur Beseitigung angenommen und auf den Deponieabschnitten IV und V abgelagert:

Seit der Inbetriebnahme der Deponie STERN ergibt sich damit in zeitlicher Betrachtung folgende Entwicklung:



Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse 2010	3.053 T€
Umsatzerlöse 2009	3.989 T€

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2010 zeigt einen Abfallmengenrückgang von 3 %. Der Umsatzrückgang von 23 % ist überwiegend durch die negative Vertragsannahmepreisveränderung sowie durch den Abfallmengenrückgang bedingt. Der Durchschnittsannahmepreis je Gewichtstonne Abfall sank dadurch zum Vorjahr auf 32,08 € (Vorjahr 40,73 €). Es ist davon auszugehen, dass sich die Entwicklung des Durchschnittspreises im Geschäftsjahr 2011 positiv verändern wird.

Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2010

Der Wirtschaftsplan sah für das Jahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 3.537,2 und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 146,4 nach Steuern vor. Die geplante Umsatzhöhe wurde mit 3.053,3 T€ nicht erreicht und somit auch nur ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 36 T€ erreicht. Diese Entwicklung erklärt sich durch eine Vertragsänderung mit dem Hauptlieferer der Gesellschaft. Durch die Senkung des Annahmepreises wurde eine längere Lieferverpflichtung erreicht.

Die Liquidität ist und war jederzeit gewährleistet.

Der Jahres-Cash-Flow beläuft sich auf T€ 721.

Personalentwicklung

Die Personalstruktur stellt sich für das Berichtsjahr 2010 wie folgt dar:

Gewerbliche Arbeitnehmer	5
Angestellte	2
Gesamt	7

Die Anzahl der Mitarbeiter veränderte sich zum Vorjahr nicht. Die Notwendigkeit der Auflösung von Arbeitsverträgen durch betriebsbedingte Kündigungen bestand nicht.

Umweltschutz

Die planmäßigen umweltrechtlichen Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss sowie sonstige Festlegungen aus dem permanenten Kontrollbegehungen der Genehmigungsbehörde werden in vollem Umfang eingehalten.

Risiken der künftigen Entwicklung

Der Bestand der Gesellschaft ist derzeit durch die Deponierung von vorbehandelten Abfällen aus Mecklenburg-Vorpommern gesichert.

Weiterhin befindet sich auf dem Standort der Deponie eine Umschlagstation für den kommunalen Siedlungsabfall des Landkreises Ostvorpommern, welche durch die DGO betrieben wird. Weitere Kopplungseffekte werden dann u.a. im Nachsorgezeitraum sichtbar.


Voraussichtliche Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird mit einem leichten Rückgang der Einlagerungsmenge im Vergleich zum Vorjahr gerechnet, woraus sich auch die Umsatzerlöse entsprechend entwickeln werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Spantekow, OT Dennin, 2. November 2011


Wolfgang Neumann


Jan Schäfer-Rörig


Gundmar Zühlke